

ADELPHI Quartet

4 HORIZONTE, 4 INSTRUMENTE, 16 SAITEN.

Belgien, Spanien, Serbien, Katalanien, Belgien, Deutschland? Na und! Was uns trennt? Vieles! Was uns eint? Noch mehr! Spontaneität, Selbstzweifel, Spaß, Perfektion, Stress, Angst, Adrenalin, Urvertrauen, Freude, Wahnsinn, und immer wieder: Musik, Musik, Musik. Das innige Gefühl, berühren zu können. Zusammenzufinden. Wir mit uns. Wir mit unseren Zuhörern, unserem Publikum. So verschieden. So einig.

Maxime MICHALUK (Violine I / Belgien)

Esther AGUSTÍ MATABOSCH (Violine II / Spanien)

Marko MILENKOVIĆ (Viola / Serbien)

Nepomuk BRAUN (Violoncello / Deutschland)

Das ADELPHI Quartett besteht aus vier europäischen Musikern. 2017 gegründet, studierte das Quartett in der Klasse von bei Rainer Schmidt (Hagen Quartett) an der Universität Mozarteum in Salzburg und erhielt wertvolle Unterstützung von Eberhard Feltz und Valentin Erben.

2020 wurde das Quartett mit dem 1. Preis beim renommierten Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung beim Streichquartettfest des Heidelberger Frühling ausgezeichnet und ist mehrfacher Preisträger des 12. Internationalen Wettbewerbs „Premio Paolo Borciani“ in Reggio Emilia (Italien).

Zu den bisherigen Konzert-Highlights zählen u. a. Auftritte bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, der Kammermusik Wiesbaden, den Musiktagen Mondsee, der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg und im Théâtre de Namur (Belgien). 2021 zeigte das ADELPHI Quartett mit der Uraufführung von Bushra El-Turk's „Saffron Dusk“, aufgenommen im Bibliotheksaal Polling, eine weitere Facette seines Könnens.

Weiters gab das Quartett Aufführungen von Schuberts Streichquintett mit Valentin Erben (Cellist des Alban-Berg-Quartetts) und nahm an Austauschprogrammen der McGill University in Montreal und der Guildhall School of Music & Drama in London teil.

In der aktuellen Saison 2021 folgt das Quartett einer erneuten Einladung zum Streichquartettfest des Heidelberger Frühling und tritt bei den Hindemith-Tagen Frankfurt und dem Festival de Quatuor „Voix Intimes“ in Tournai (Belgien) auf. Während des Sommers arbeiten die ADELPHIS mit jungen Komponisten im Rahmen eines Projektes der Jeunesses Musicales Deutschland Projektes zusammen. Debüts stehen u.a. in der Wigmore Hall, im Brighton Dome, beim Aldeburgh Festival und gemeinsam mit Maria João Pires beim Armonie d'arte Festival in Italien an.

Die vier Musiker des Quartetts studierten bei prominenten Professoren wie u. a. Igor Ozim, Benjamin Schmid, Rainer Schmidt, Thomas Riebl, Lawrence Power, Heinrich Schiff und Clemens Hagen.

Nach seinem Erfolg bei den International Auditions des Young Classical Artists Trust ist das ADELPHI Quartett seit Juni 2021 YCAT Artist. Es wurde außerdem in einer neuen Partnerschaft mit dem Cosman Keller Art & Music Trust als erster YCAT Hans Keller Artist ausgewählt.

Adelphi Quartet

Maxime MICHALUK (Violine I) • geboren in Namur / Belgien • studierte in Belgien und Salzburg bei Igor Tkatchouk, Igor Ozim und Rainer Schmidt • Geiger des ADELPHI Quartetts • gemeinsames Master-Studium bei Rainer Schmidt (Hagen Quartett) • neben dem Quartett verschiedene Engagements im Hulencourt Chamber Orchestra (Guy Braunstein), Camerata Salzburg, Metamorphoses Orchestra, Boho Strings • Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Musikwettbewerbe • Auftritte als Solist und Kammermusiker u. a. in Tokyo, Salzburg, Guadeloupe, Brüssel, Montreal, u. a. gemeinsam mit Gilles Millet (Danel Quartet), Clemens Hagen (Hagen Quartett), Wolfgang Redik, William Coleman (Kuss Quartet), Valentin Erben (Alban Berg Quartett).

Esther AGUSTÍ (Violine II) • geboren in Barcelona / Spanien • studierte in Spanien bei Agustin Leon Ara und Aitzol Iturriagagoitia, in Leipzig bei Erich Höbarth, in Salzburg bei Benjamin Schmid • seit 2017 Mitglied des ADELPHI Quartetts • Meisterkurse bei Eberhard Feltz, Ferenc Rados, Valentin Erben und dem Cuarteto Casals • Auftritte u. a. im Rahmen des Musika-Musica Festival (Bilbao, Spanien), dem Pau Casals Festival in Prades (Frankreich), dem Harnos Festival (Portugal), Musiktage Mondsee, Heidelberger Frühling und den Sommerlichen Musiktagen in Hitzacker • Stipendium bei Live Music Now Yehudi Menuhin • Erster Preis XVIII Hochschulwettbewerb für Kammermusik Leipzig • spielte in den Orchestern Junge Deutsche Philharmonie, Orquestra Sinfònica del Vallès (Barcelona), Georgisches Kammerorchester Ingolstadt.

Marko MILENKOVIĆ (Viola) • geboren in Čuprija / Serbien • studierte in Salzburg und Zürich bei Thomas Riebl und Lawrence Power • Bratschist des ADELPHI Quartetts • spielt neben dem Quartett als Solobratschist beim Stuttgarter Kammerorchester • gastiert regelmässig als Stimmführer bei u. a. Camerata Bern, Münchener Kammerorchester, Sinfonieorchester Liechtenstein • Auftritte als Solist und Kammermusiker u. a. mit Patricia Kopatchinskaja, Sergio Azzolini, Maxim Vengerov.

Nepomuk BRAUN (Violoncello) • geboren in München / Deutschland • studierte in Wien und Salzburg bei Reinhard Latzko, Heinrich Schiff und Clemens Hagen • Cellist des ADELPHI Quartetts • neben dem Quartett verschiedene Engagements im Mahler Chamber Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Wiener Philharmonikern • Auftritte als Solist und Kammermusiker u. a. im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, dem Bolzano Festival, den Gustav-Mahler-Musikwochen Toblach und der Philharmonie Warschau gemeinsam im Duo mit Aurelius Braun sowie mit Alexander Lonquich, Erich Höbarth, Lorenza Borrani, Maxim Vengerov.